



Autonomie – Leistung – Pragmatismus

Die RATIO setzt sich dafür ein, dass Leistung belohnt und Mittel dezentral allokiert werden. Wir stehen für Autonomie und die Vielfalt der Fächer. Wir fordern Pragmatismus anstelle von Dogmatik.

- Wir fordern eine konsequente **Digitalisierung** und **Entbürokratisierung** der **Verwaltungsprozesse**. Die gegenwärtigen Probleme der Verwaltung sind das größte Hemmnis an der Goethe-Universität.
- Die *Ratio* fordert, dass nach der Pandemie alle Bereiche der Universität zum **kompletten Präsenzbetrieb** zurückkehren, um die massiven Probleme in der **Verwaltung** zumindest zu reduzieren.
- Wir setzen uns für die Weiterentwicklung der W-Besoldung ein. Die **leistungsbezogene Mittelvergabe** sollte ausgebaut werden. **Individuelle Leistung** muss **belohnt** werden.
- Die *RATIO* steht für den **Führungsanspruch** der berufenen Professuren in der Leitung der Universität. Wir betreiben **Hochschulpolitik nicht zum Selbstzweck**. Stattdessen begleiten wir das Präsidium der Goethe-Universität konstruktiv, aber kritisch.
- Wir fordern einen starken **Hochschulrat** als unabhängiges externes Korrektiv in der Leitung der Universität.
- Wir setzen uns für die Förderung der **Nachhaltigkeit** in allen Bereichen der Universität ein.
- Die *RATIO* steht für Freiheit in Forschung und Lehre. Wir begrüßen das Ergebnis des **Forschungskonturierungsprozesses**. Jetzt gilt es, die wissenschaftlichen Zentren zu integrieren und die neuen Strukturen so auszustatten, dass sie für die Entwicklung von Forschungsverbänden genutzt werden können.
- Die *RATIO* unterstützt die **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses**. Wir fordern eine Weiterentwicklung des **Tenure Track-Verfahrens** und **strategieorientierte Berufungen**. Die **4-Jahresgrenze** für Berufungen von W1-Professuren **muss flexibilisiert werden**.
- Die *RATIO* mahnt die **Förderung von Forschungsvorhaben** in allen Bereichen der Universität an. Die unterschiedlichen Fächerkulturen erfordern ein differenziertes Förderungsportfolio.
- Die *RATIO* steht für Freiheit der persönlichen Meinungsäußerung. Wir akzeptieren **keine „Cancel Culture“**.
- Wir kämpfen für eine Verbesserung der **Grundfinanzierung**. Wir fordern, dass durch Sondermaßnahmen die hohen Inflationskosten kompensiert werden.

Für die **RATIO** kandidieren:

1	Schwalbe, Harald (FB14)	Valenti, Roser (FB13)
2	Curtius, Joachim (FB11)	Becker, Sven (FB16)
3	Brandes, Ralf (FB16)	Soppa, Jörg (FB15)
4	Hollert, Henner (FB15)	Schröder, Katrin (FB16)
5	Magnavita, Sonja (FB09)	Welz, Gisela (FB09)
6	Krellner, Cornelius (FB13)	Rieger, Michael (FB16)
7	Vogel, Alexander (FB11)	Mehler, Alexander (FB12)
8	Müller McNicoll, Michaela (FB15)	Steinhilber, Dieter (FB14)
9	Paulsen, Thomas (FB09)	Geisslinger, Gerd (FB16)
10	Dimmeler, Stefanie (FB16)	Hollender, Elisabeth (FB09)

Mehr unter www.ratio.uni-frankfurt.de